



UNABHÄNGIGE BÜRGER BACHGAU

NACHRICHTEN AUS DEM BACHGAU

Aus dem Gemeinderat: Bebauungsplan Alte Häge

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde ein aktualisierter Bebauungsplan des Gewerbegebietes „Alte Häge“ in Ringheim zur erneuten Auslegung vorgestellt. Ein aus unserer Sicht längst überfälliger Vorgang, wenn auch die Abläufe der letzten 20 Jahre in diesem Zusammenhang beschämend für alle Verantwortungsträger sein müssten:

- Ein Gewerbegebiet ohne ausgebaute Bürgersteige für Fußgänger war einer der Kritikpunkte. Unser Gemeinderat Detlef Maurer forderte daher zu Recht eine Lösung ein, damit sich Fußgänger in diesem Gewerbegebiet gefahrlos bewegen können ohne mitten auf den Straßen zwischen den LKW's laufen zu müssen.
- Ein Baumschulweg, der leider ohne einen einzigen Baum auskommen muss oder Grundstückszäune, die teils bis direkt an den Straßenrand hin auf öffentlichem Grund errichtet wurden. Dass in dem ganzen ehemaligen Wald-/Wiesengebiet von zirka 20 Hektar die Bäume im Laufe der Jahre bis auf jetzt nur noch 12 Stück gestrichen wurden, ist unverständlich, besonders da sich alle Parteien im Gemeinderat im Wahlkampf für den Natur- und Umweltschutz stark engagieren.
- Ein Bauwerk, das, wie seit Jahren bekannt zum Teil auf einer Fläche errichtet wurde, die dem Schutz, der Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft dienen soll und für welches der ‚Nordwall‘ einfach abgegraben wurde. Es verwundert, dass die Entscheidungsträger es bisher nicht schafften den Eigentümer zu überzeugen dies zu korrigieren. Zeichnet sich da ein zweites Sonneck ab?
- Eine Bauüberwachung, die Lärmbeschwerden abwiegelt anstatt der Bauausführung nach dem Bebauungsplan einfach mal nachzugehen und bei Abweichungen Lösungen aufzuzeigen, ist anscheinend ein grundsätzliches Problem.

Eine echte Bereicherung für Ringheim ist allerdings, dass am Nordring der Verkehr zur Kiesgrube unterbunden und eine Hecke entlang der Landesgrenze gepflanzt wurde. Zudem wurde der Fuß- und Radweg vom „Salomon-Pfädchen“ bis zum Nordring hergestellt und von der Schafweide in den Wald wird ein Fußpfad gesichert. Wir sind zuversichtlich, dass man nunmehr auf dem richtigen Weg bei diesem Gewerbegebiet ist, weshalb wir die einstimmige Entscheidung zur erneuten Auslegung ausdrücklich begrüßen.

Wahlbroschüre an alle Haushalte verteilt.

In den vergangenen Tagen wurden durch zahlreiche Helfer über 5.000 Exemplare unserer Wahlbroschüre verteilt. Darin finden sie viele Punkte, die wir in den letzten sechs Jahren umgesetzt haben und auch die Themen, um die wir uns in den kommenden sechs Jahren gerne kümmern wollen. Neben dem Grußwort unseres Bürgermeister-Kandidaten stellen wir darin unsere Bewerber für den Gemeinderat nochmals vor. Hervorzuheben ist das starke Engagement der Frauen bei der UB-Bachgau (über 67% Kandidatinnen) und die vielen neuen Bewerberinnen und Bewerber. Sie alle haben konkrete Vorstellungen, Ziele und Pläne erarbeitet, um Großostheim in allen Ortsteilen in den nächsten Jahren weiter voran zu bringen.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung: Gehen Sie am 15. März unbedingt wählen oder nutzen sie die Briefwahl (in der Broschüre finden Sie die Information wie sie problemlos die Unterlagen zu sich nach Hause anfordern können: persönlich, per E-Mail oder Smartphone App). Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten unsere Gemeinde voran zu bringen und die Lebensqualität bei Ihnen zu Hause zu erhalten und zu steigern!

Die Zukunft denken – Jetzt handeln!